

Scheyb, Franz Christoph von: E ilftes B uch (1746)

- 1 Die Kayserinn verbleibt nicht sonder Artigkeiten,
- 2 Sie wendet das Gesicht mit Lust auf beyde Seiten;
- 3 Die Freude bricht empor; das Wunder mehret sich;
- 4 Fast keine Tugend ist, die nicht auch innerlich
- 5 275Ein stilles Was empfindt. Sie fragen mit Begierde:
- 6 Warum? woher der Flug? was endlich folgen würde?
- 7 Man sieht einander an. Trost, Vorwitz, Freud und Lust
- 8 Der Augen, weist es klar, daß alles unbewußt.
- 9 Der unverhoffte Fall bringt vielerley Gedancken,
- 10 280Und macht den ganzen Saal in dem Errathen wancken.

(Textopus: E ilftes B uch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13252>)